

Montag, 23. Januar 2023, Meinerzhagener Zeitung / Sport lokal

Kierspe und Plettenberg tauschen die Klassen

TURNEN - Anfang Februar beginnt die neue Saison mit zwei Wettkämpfen im LVG-Gebiet

VON THOMAS MACHATZKE



Julian Ulbrich und die TG Kierspe/Gevelsberg starten in der neuen Saison in der Verbandsliga. Am 4. Februar geht es mit einem Heimwettkampf gegen Dortmund los. Foto: Machatzke

Kierspe/Plettenberg – Die Turner in Westfalen schauen zum Jahresstart in den Lenne-Volme-Turngau: In Plettenberg und Kierspe beginnt am 4. Februar die neue Turnsaison in der Verbandsliga und Landesliga der Männer.

Eine Saison, die schon wieder kein LVG-Derby bringen wird, denn während der TV Jahn Plettenberg nur noch in der Landesliga startet, ist die Riege der TG Kierspe/Gevelsberg, ehemals die Reserve des TSV Kierspe, in ihrer ersten Saison als Startgemeinschaft im Jahr 2022 direkt in die Verbandsliga aufgestiegen. „Schade“, sagt der Kiersper Trainer Uwe Hütz, der sich auf einen Wettkampf gegen den Nachbarn aus dem Lennetal durchaus gefreut hätte.

Sei's drum: Der TV Jahn Plettenberg erwartet am übernächsten Samstag zum Saisonauftakt um 15 Uhr den TuS Leopoldshöhe II in Böddinghausen, die TG aus Kierspe und Gevelsberg wird am selben Tag um 16 Uhr den KTV Dortmund zu Gast haben in der Turnhalle der Bismarckschule am Büscherweg. Vier Wettkämpfe warten in diesem Jahr in der Verbandsliga auf die TG, der zweite Heimwettkampf gegen die TG Coesfeld (18. März) wird in Gevelsberg (Turnhalle Körnerstraße) ausgetragen. Dazu kommen zwei Auswärtsfahrten zum TV Isselhorst (18. Februar) und zum Saisonfinale im Hochsauerland bei der gut bekannten SG Langenei-Kickenbach/Gleidorf (25. März).

Vier Wettkämpfe – das ist nicht viel, aber trotzdem sogar ein Wettkampf mehr als zuletzt die Kiersper Oberliga-Turner zu absolvieren hatten. Wie in der Oberliga gibt es im neuen Jahr auch in der Landesliga nur vier Riegen, die sich dem Wettkampf stellen. Der TV Jahn Plettenberg bestreitet seine weiteren Wettkämpfe am 18. Februar beim TuS Stockum und am 25. März bei der SG Wünnenberg/Elsen. Dazu ist ein Landesliga-Endkampf für den 1. April mit allen Riegen in Leopoldshöhe angesetzt. So wird auch das Plettenberger Team am Ende vier Wettkämpfe bestreiten dürfen.

„Der Verband drückt sich aber noch immer um eine Strukturreform herum“, sagt Uwe Hütz. Dass es in der Oberliga nur vier Riegen gibt, von der zudem das Turnzentrum Bochum zuletzt eher im Larifari-Stil die Saison absolviert hat, wertet Hütz durchaus so, dass Handlungsbedarf besteht. Bei in Summe 13 Riegen im Wettkampfbetrieb des Westfälischen Turnerbundes wäre es angeraten, die Zahl der Ligen von drei auf zwei zu reduzieren. Doch der Verband und sein Beauftragter fürs Ligawesen, Ralf Bredebusch (Dortmund), haben in der Ausschreibung für die Verbands- und Landesliga keine Weichen in diese Richtung gestellt. Das bedeutet: Die Oberliga-Saison im Herbst droht erneut eine sehr überschaubare zu werden.

Wie dem auch sei: Am 4. Februar dürfen sich die Turnfans an Lenne und Volme erst einmal auf einen ersten Turnwettkampf des Jahres freuen – so-

wohl für den Standort in Kierspe als auch in Plettenberg allerdings gleichermaßen den einzigen Ligawettkampf bis zum Sommer. Und das wiederum ist dann doch auch ein bisschen traurig.